

## Sie fragen sich vielleicht

von Br. Thomas Gebhardt

### Lukas 15:24

Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Sind Sie glücklich? Sünde, Angst und Schuld können Ihr Glück verhindern. Sie fragen sich vielleicht: ?Wie kann ich glücklich werden?? Ich habe eine gute Nachricht für Sie! Es gibt jemanden, der Ihnen helfen kann. Er kann Ihre Sünden vergeben, Ihnen ihre Angst nehmen und hat die Lösung für Ihre Schuld. Sein Name ist JESUS. Hören Sie mir nur ein klein wenig zu.

Gott liebt Sie. ER hat Sie gemacht. Gott liebt Sie so sehr, dass Er in JESUS in diese Welt kam. Als JESUS auf dieser Erde war, heilte Er die Kranken, öffnete blinde Augen, tröstete die Traurigen und lehrte den Menschen viele Dinge. JESUS wollte, Ihnen die große Liebe zeigen, die ER für Sie hat. Er erzählte diese Geschichte, die die Liebe eines Vaters erklärte. Sie können dies in der Bibel in [Lukas 15:11-24](#) nachlesen.

Ein Mann hatte zwei Söhne. Eines Tages kam einer der Söhne zu ihm und sagte: ?Ich mag dieses Zuhause nicht, ich will meinen eigenen Weg und ich gehe. Gib mir meinen Anteil am Erbe." Obwohl der Vater traurig war, gab er ihm das Geld und ließ ihn gehen. Der Sohn ging weg und vergnügte sich und verschwendete sein Geld für ein egoistisches Leben. Er dachte, er hätte eine gute Zeit. Aber als ihm das Geld ausging, war er allein und bedürftig. Was soll er nun tun?

Er half einem Bauern, bekam aber nicht genug zu essen. Er war hungrig, fing an, an all die bösen Dinge zu denken, die er getan hatte. Er wurde immer unglücklicher. Eines Tages erinnerte er sich, wie liebevoll sein Vater gewesen war und wie gut er versorgt worden war, als er noch zu Hause war. Er dachte: ?Könnte ich nach allem, was ich ihm angetan habe, zu meinem Vater zurückkehren? Wird er mich noch lieben? Ich bin nicht würdig, sein Sohn zu sein. Ich bin bereit, nur ein Diener zu sein, wenn er mich nur aufnimmt.? Sofort stand er auf und machte sich auf den Weg zum Haus seines Vaters.

Der Vater hatte sich immer nach seinem Sohn gesehnt. Er ging oft vors Tor, schaute in die Ferne und hoffte, dass er zurückkommt. Dann sah er eines Tages, wie sein Sohn kam. Als er das sah, rannte er mit ausgestreckten Armen auf ihn zu. ?Vater?, sagte der Sohn, ?ich habe gegen dich gesündigt. Ich bin es nicht wert, dein Sohn zu sein.? Aber sein Vater sagte: ?Bring die besten Kleider für ihn und bereite ein Festmahl vor. Mein Sohn war verloren, aber jetzt ist er gefunden.?

Wir alle, auch Sie, sind wie dieser Sohn; wir alle haben uns von Gott, unserem Vater, entfernt. Wir haben die Gelegenheiten und viele gute Dinge, die Er uns gegeben hat, verschwendet. Wir haben selbstsüchtig gelebt und gegen IHN rebelliert. Heute lädt Sie unser himmlischer Vater ein. Er erwartet uns mit ausgebreiteten Armen.

JESUS zeigte uns Seine Liebe, indem Er Sein Leben als Opfer für unsere Sünden hingab. Er litt unter Schmerz und Ablehnung, als Er zuließ, dass die Menschen Ihn ans Kreuz nagelten. Aber JESUS ist von den Toten auferstanden und lebt für immer. ER tat das für Sie und mich. JESUS hat die Strafe für all das Böse, was Sie und ich taten, selbst am Kreuz bezahlt, als ER für unsere Sünden starb. Aber ER blieb ja nicht im Grab, sondern ist nach drei Tagen wieder auferstanden und nun lebt ER.

**Mittwoch, der 19.10.22**

JESUS ruft Sie und was Sie auch Böses getan haben, ER ist bereit sie aufzunehmen, in die Arme zu nehmen wie dieser Vater in unserer Geschichte. Denken Sie doch einmal an diese wunderbare Sache, da ist ein liebender Vater, der wartet, dass Sie nach Hause kommen, um endlich glücklich zu werden, um endlich Frieden zu finden. ER möchte Sie auch in SEINE Arme nehmen und ausrufen: ?Er / Sie war verloren und nun gerettet!?

In Liebe, Ihr Thomas Gebhardt